



Neue Geschäftsstelle in der Blanke gestern eröffnet

HPM Nordhorn-Blanke. Die Raiffeisen- und Volksbank be-treut im Stadtteil Blanke zur Zeit 2800 Kunden, von denen 4900 Konten geführt werden. Diese Zahlen nannte gestern nachmittag Bankdirektor

Herrmann Wilmhink bei einem Empfang anlässlich der Eröffnung der neuen Geschäftsstelle am Glildehauser Weg 65. Wilmhink erinnerte an die Aufbauarbeit, die die Raiffeisen- und Volksbank seit Beginn der 60er Jahre in der Blanke geleistet hat. 1962 standen erst 30 Geschäftsleute, 50 Arbeitnehmer

und etwa 300 Sparer dieses Stadtteils in Geschäftsverbindung zur Volksbank, wie aus den Aufzeichnungen des ersten Zweigstellenleiters Fritz Körber hervorgeht. Im Mai waren es bereits 400 Sparer.

1969 übernahm Alois Kollmann die Leitung der Zweigstelle. Aus dem damaligen Geschäftsvolumen (Summe aller Kredite und Einlagen) von et-wagen hunderttausend Mark ist bis heute eine Summe von etwa 19 Millionen Mark ge-worden. Bankdirektor Wil-mink dankte Alois Kollmann

für dessen Aufbauarbeit und dem Architekten Bert Breidenbend für dessen Engagement und die gute Zusammenarbeit bei der Gestaltung der neuen Geschäftsstelle.

Bürgermeister Wilhelm Horstmeyer erinnerte daran, daß der Stadtteil Blanke ein Eigenleben führe und der Zweigstelle der RaiVo eine besondere Bedeutung zukomme. Er äußerte die Erwartung, daß die Bau Tätigkeit zunimmt, wenn sich das Wetter bessert, und daß die Bauindustrie dadurch Auftrieb erhält. Seine

Hoffnung begründete der Bürgermeister mit der zunehmenden Zahl der Bauanträge.

Architekt Bert Breidenbend wünschte Zweigstellenleiter Alois Kollmann und seinen Mitarbeitern, daß sie sich in den neuen Räumen wohl fühlen mögen. Als Zeichen der Verbundenheit zwischen Haupt- und Zweigstelle der Raiffeisen- und Volksbank überreichte er Herrmann Wilmhink und Alois Kollmann zwei durch ein Band miteinander verbundene Blumensträuße (Bild). Foto: Bulla